

Gruppenarbeit:

Müllgeschichten Teil 2: Der andere ist wertvoll



Zielgedanke:

Schlagsätze aus dem Programm:

- Stell dir vor, ihr helft euch. Ihre seid zusammen, dann kann euch keiner besiegen! Verachte niemand, der das nicht kann, was du kannst. Denn irgendwann wirst du froh sein, so einen Freund zu haben!
- Eine einfache Schnur reißt schneller entzwei, aber wenn man zu dritt ist, kann man viel mehr! Am Anfang 1 Schnur, dann Zehn Schnüre: Du brauchst den anderen: Zusammen sind wir stark!
- Wenn du den anderen verachtest, schadest du dir selber!
- Wir brauchen einander → Gemeinsam sind wir stark!
- Prediger 4, 12: Einer kann leicht überwältigt werden, doch zwei sind dem Angriff gewachsen.

!!! *HINWEIS*: Der 2. Teil der Müllgeschichte wird nur in der Neustadt durchgeführt!!!



Verschiedene Möglichkeiten für alle Gruppen:

Da die Gruppen so neu am Entstehen sind, muss wahrscheinlich jeder selbst „erfühlen“, wie er die Gruppe am besten führen und stärken kann. Hier sind einige allg. Vorschläge.

- Kurzes Einleitung: jeder nennt nochmal seinen Namen und sein Lieblingsessen etc. dazu, (wenn die Gruppe beim Mal davor Anstecker gebastelt hat, kann man fragen/kucken, wer ihn heute wieder dabei hat)
- Männchen-Kette aus Papier schneiden (Hände berühren sich) (Müllbeutel, Eimer für Schipsel dabei haben)
- Ballspiele, die alle Gemeinschaftsaspekt betonen, einer den anderen braucht:

NAMENSBALL

Alle Kinder stellen sich in einem kleinen Kreis auf. Ein Kind bekommt den Ball und stellt sich in die Mitte. Es wirft den Ball hoch in die Luft und ruft den Namen eines Mitspielers, zum Beispiel "Hanna!". Bis auf Hanna rennen alle Kinder davon. Hanna muss den

Ball fangen. Sobald sie ihn fest in den Händen hat, ruft sie "Stopp!" und alle Kinder müssen sofort stehen bleiben. Nun versucht Hanna, mit dem Ball ein anderes Kind abzuwerfen. Trifft sie, ist das getroffene Kind der neue Werfer. Trifft sie nicht, muss sie selbst den Ball noch einmal hochwerfen.

HELFERBALL

Fangen, das alte Kinderspiel, kennt ihr sicherlich alle. Einer ist der Fänger, alle anderen laufen vor ihm davon. Wenn der Fänger ein Kind erwischen konnte, ist dieses der neue Fänger. Wenn ihr einen Ball habt, macht die folgende Spielart das alte Spiel von neuem interessant und für den Fänger ein wenig schwieriger: Das Kind, das den Ball hat, darf nicht abgeschlagen werden. Ist also euer Fänger einem Kind auf den Fersen, wirft dem verfolgten Kind den Helferball zu und schon kann es nicht mehr abgeschlagen werden. Der Fänger muss sich nach einem anderen Kind umsehen. Natürlich ist auch das Auffangen des Balles nicht ganz einfach, dass eurem Fänger doch ganz gute Chancen bleiben, Kind abzuschlagen.



BESCHÜTZEN

Ein Spieler stellt sich in die Mitte und soll von den anderen Spielern, die im Kreis um ihn herum stehen, mit dem Ball abgeworfen werden. Das ist gar nicht so einfach, denn dieser Spieler bekommt einen zweiten Spieler als Beschützer in die Mitte, der die geworfenen Bälle abwehrt, so dass sein Partner nicht getroffen wird. Gelingt das den Kreisspielern doch, werden die Plätze getauscht. Die beiden aus der Mitte stellen sich in den Kreis, zwei andere aus dem Kreis gehen in die Mitte.

- Anfangs- oder Schlussritual entstehen lassen (zB. Hände in die Mitte, mit Schlachtruf)
- *zum allgemeinen besseren Kennenlernen: am Ende der Gruppe kann man die Kinder auffordern, zum nächsten Kidsclub ihr Lieblingsspielzeug, Kuscheltier, ein Foto von ihrer Familie etc. mitzubringen*